

FLEXIBEL.
LEBENSWELTNAH.
OFFEN.
WERTSCHÄTZEND.



Kinder- und Jugendhilfe FLOW gemeinnützige GmbH
ANGEBOTE UND ENTGELTE 2016/17

Wir haben unseren Namen geändert, aber nicht unsere Werte.

Im **FLOW** werden **F**lexible Hilfen geleistet, die sich an der **L**ebenswelt der Menschen orientieren und auf einem **o**ffenen und **w**ertschätzenden Umgang basieren.



Leitgedanken

Die **Verbesserung der Lebensbedingungen** von Kindern, Jugendlichen und deren Familien ist unser zentrales Ziel.

Dabei setzen wir uns für alle jungen Menschen **unabhängig von ihrer Herkunft**, ihres Status und ihrer Kultur auf der Basis einer demokratischen Gesellschaftsstruktur ein.

Dazu gehört sowohl ein aktives **Abwenden von Gefährdungen** der Kinder und Jugendlichen ebenso wie die Schaffung von förderlichen Rahmenbedingungen einer Erziehung zum Wohl der jungen Menschen.

Wir schaffen Kindern und Jugendlichen einen sicheren Lebensort und handeln aus einer **traumapädagogischen Grundhaltung**.

Unsere Angebote und Hilfen sind in die Strukturen des Stadtteils eingebunden, von außen nicht unbedingt erkennbar (entstigmatisierend) und bewegen sich in den Lebenswelten der Menschen (**Lebensweltorientierung**).

Wir beteiligen und integrieren uns in den Sozialraum, nutzen die Ressourcen der Stadtteile und vernetzen uns mit anderen Akteuren (**Sozialraumorientierung**).

Wir passen unsere Angebote an die Ziele und Wünsche der Menschen an und rahmen die notwendigen Hilfen in Art und Umfang an den Einzelfall (**flexibel organisierte Hilfen**).

Unsere Einrichtung ist in vielen Kommunen tätig und wir pflegen eine **transparente und partizipative Organisationskultur**, die über ein **Beschwerdemanagement** verfügt.

Verbesserung der Lebensbedingungen von Familien

Beteiligung an der Hilfeplanung, Freiwilligkeit der Hilfeannahme

Lebensweltnahe Hilfen

Sozialraumorientierung

Flexibel organisierte Hilfen

Transparenz

Beschwerdemanagement

Grundannahmen

- Wir achten und schätzen Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen. Wir respektieren ihre individuellen Problemlösungsstrategien.
- Nicht die Menschen sind defizitär, sondern die Bedingungen unter denen sie ihre Lebensplanung verwirklichen müssen.
- Gleichzeitig setzen wir uns engagiert für den Schutz der jungen Menschen ein (Kindeswohl).
- Jugendhilfe steht zu jeder Zeit im Kontext gesellschaftlicher Zusammenhänge, basiert auf differenzierten Interessen und Erwartungen auf unterschiedlichen Machtebenen.
- Wir gehen davon aus, dass die Menschen ein Interesse an einem konfliktfreien Leben haben. Wir fördern die Gestaltung eines gelingenden Alltags und die Entwicklung von Zukunftsperspektiven für Kinder und Jugendliche.
- Wir unterstützen und beraten die Menschen, fordern und fördern Beteiligung.
- Die Erforschung von weiteren Ressourcen und die Integration in das soziale Gemeinwesen ermutigen zur Übernahme von Verantwortung und fördern Selbstidentität.

Der Mensch und seine Individualität im Mittelpunkt

Anpassungsarbeit

Schutz von Kindern und Wahrung des Kindeswohls

Zukunft und Perspektiven, Förderung und Beteiligung

Die KJH FLOW bietet unterschiedliche Modelle des stationären Wohnens an. Zur Zielgruppe gehören Kinder, Jugendliche, junge Mütter, Väter und junge Familien. Unsere angemieteten Häuser und Wohnungen werden von handwerklichen Fachkräften und HauswirtschaftlerInnen in Stand gehalten, regelmäßig renoviert und neu eingerichtet, damit unsere Schützlinge sich fortlaufend sicher, geborgen und wohl fühlen können.

Kleinst- und Intensivwohngruppen

In derzeit drei Kleinstwohngruppen (KWGs) in Essen, Dorsten und Witten werden 4 bis 5 Kinder und Jugendliche mit einer Betreuungsdichte von 1 Mitarbeiter zu 0,66 bzw. 0,83 Bewohner intensiv unterstützt und gefördert.

Die Intensivwohngruppen+ (IWG+) bieten in fünf Städten jeweils 6 Kindern und Jugendlichen eine 1:1-Betreuung. Sie werden als tiergestützte Landwohngruppen, als Mädchen- oder Jungengruppe oder als gemischtgeschlechtliche intensive Betreuungsformen angeboten. Die beiden Intensivwohngruppen in Moers und Gladbeck sind für jeweils 7 Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts konzipiert. In allen Wohngruppen stehen den BewohnerInnen MentorInnen zur Seite, die sie im Alltag besonders unterstützen und auch für gemeinsame Erlebnisse zur Verfügung stehen.

Inobhutnahme- und Kriseninterventionsgruppen

Drei Kinderschutzhäuser (KSH) in Bottrop, Datteln und Witten nehmen Kinder bis 12 Jahre zu jeder Tages und Nachtzeit aus Kindeswohlgefährdenden Lebenssituationen auf. Die Betreuung der 7 Kinder erfolgt durch ein multiprofessionelles Team mit einer Kinderkrankenschwester. Das Aku7 mit EKW (Angebot für Kinder unter 7 mit Eltern-Kind-Wohnen) eröffnet im Oktober 2016, bietet 6 Kindern eine Aufnahme und verlangt konzeptionell eine reale Beteiligung der Eltern mit der Möglichkeit des gemeinsamen Wohnens.

Die Inobhutnahme- und Clearingstellen (IuC's) in insgesamt 4 Ruhrgebietsstädten nehmen Ju-

gendliche in Krisensituationen auf und erarbeiten gemeinsam mit allen Beteiligten eine weitere Perspektive. Dabei werden in diesen integrativen Angeboten auch unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) aufgenommen. Der Warteraum in Bottrop bietet „Jugendhilfe müden oder ablehnenden“ Jugendlichen eine sichere Übernachtungsmöglichkeit und ein Perspektivangebot auf freiwilliger Basis.

Regelwohngruppen

Insgesamt 8 Regelwohngruppen bieten jeweils 9 Plätze für Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts. Sie sind zum Teil jahrzehntelanger Bestandteil im Stadtteil, etabliert und geschätzt in guter Nachbarschaft.

Mutter-Vater-Kind-Wohnen - MuKis

Das **Mutter-Kind-Wohnen** wurde erstmals 2003 in Herten ins Angebot aufgenommen. 2016 ist die MuKi FLOW Herten in ein größeres Gebäude umgezogen (18 Plätze). Das MuKi gibt es in abgewandelter Form auch in Bottrop (seit 2013) als **SOFT FLOW Bottrop (stationär organisiertes Familientraining)**. Hier leben junge Eltern mit ihren Kleinkindern in Einzel-Apartments mit Gemeinschaftsräumen wie Küche, Spielzimmer, Wohnbereich und Garten.

Wohnverbünde (WV), Wohnen im Stadtteil (WiS) und Jugendwohnen (JuWo)

In unseren Wohnformen mit niedrigem Betreuungsaufwand werden hauptsächlich Jugendliche betreut, die entweder für die Verselbständigung vorbereitet werden oder sich in der Übungsphase für eigenständiges Wohnen befinden. Die Wohnungen der **Wohnverbünde** befinden sich in der Regel in einem Mehrparteienhaus, wo auch die Betreuerwohnung mit Nachtbesetzung eingerichtet ist. Die Betreuungsdichte liegt bei 1:2,00. Die Apartments des **WiS (Wohnen im Stadtteil)** sowie des **Jugendwohnens (JuWo)** liegen in einzelnen Stadtteilen verstreut, aber dennoch gut infrastrukturell untereinander erreichbar.

Auftrag

Auftraggeber sind die öffentlichen Träger der Jugendhilfe. Der Auftrag konkretisiert sich in der Hilfeplanung gemäß § 36 SGB VIII. Grundlage sind die Zielformulierungen zwischen den beteiligten Personen/Institutionen.

Sozialpädagogische Betreuung

I. Alltagsorientierung erfordert die Gestaltung und die Strukturierung des Alltags mit wiederkehrenden Aufgaben bzw. Routinen. Die BewohnerInnen prüfen, verfestigen und habitualisieren Verhaltensmuster eines "gelingenden Alltags". In den Tagesablauf sind kontinuierliche Hygiene und Gesundheitspflege eingebunden.

II. Individuelle Förderung. Persönliche Stärken und Ressourcen werden erforscht und gefördert. Die Fähigkeiten und Fertigkeiten werden im Umfeld erprobt und an eine soziale Gruppe angebunden (z.B. durch Vereinstätigkeit).

III. Eltern- und Familienarbeit ist abhängig von der Zielformulierung in der Hilfeplanung. Sie berücksichtigt die Lebenslagen und verhindert Gefährdungen. Familienarbeit ist auch abhängig von der Entfernung zwischen Betreuungs-ort und Familienadresse.

IV. Psychologische Leistungen wie diagnostische Abklärungen, Problemanalysen und multiprofessionelle Reflexionen bei Kriseninterventionen werden durch niedergelassene psychologische oder psychiatrische Fachkräfte in Praxen oder Kliniken im Sozial-

raum angefordert und genutzt. Eine Vernetzung wird durch die MitarbeiterInnen angestrebt.

V. Schul- und Ausbildungsbe-reich. Qualifizierte Schulabschlüsse und abgeschlossene Ausbildungen sind ein bedeutender Faktor zur Verhinderung von Armut und Deklassierung (präventiv). Dies gilt auch bei Schulabsentismus oder Schulausschluss. In beiden Fällen sind flexible Maßnahmen zu entwickeln, die die Reintegration oder die Qualifizierung zum Ziel haben.

Organisationsstruktur der stationären Wohnformen

Es handelt sich um Wohngemeinschaften, die im Schichtdienstmodell mit „Rund-um-die-Uhr“-Betreuung funktionieren. In der Regel sind 2 MitarbeiterInnen gleichzeitig im Dienst. Es sind neben einem Mentorensystem Einzelbetreuungen möglich. Den Betreuten steht ein Einzelzimmer zur Verfügung. Jede Wohngemeinschaft nutzt einen PKW, erhält ein Budget und kann die 24-stündige Rufbereitschaft der KJH FLOW in Anspruch nehmen.

Supervision, Reflexion und die Teilnahme an internen und externen Fortbildungen sind Bestandteil des Arbeitsauftrages.

Leitung, Beratung und Verwaltung

Leitung und Beratung der Teams obliegt den Regionalleitungen (RL). Dabei handelt es sich um erfahrene Fachkräfte, die mit umfassender Leitungsverantwortung und -kompetenz ausgestattet sind. Die RL sind zertifizierte Kinderschutz-

fachkräfte.

Die Hauptverwaltung der Organisation bietet für die MitarbeiterInnen und die betreuten bzw. unterstützten Kinder, Jugendlichen, jungen Volljährigen und Familien alle notwendigen Dienstleistungen durch die vorhandene Technik.

Hauswirtschaftliche und handwerkliche Leistungen

Die hauswirtschaftlichen Anforderungen werden in Zusammenarbeit der Fachkräfte und der Kinder bzw. Jugendlichen erbracht, wobei das Alter und die individuellen Fähigkeiten der BewohnerInnen berücksichtigt werden. Damit wird den jungen Menschen selbstverantwortliches Handeln vermittelt, durch das sie Selbstwirksamkeit erfahren. Zu der gemeinsamen Verantwortung gehört auch die Pflege des Gartens bzw. des Außengeländes. Grundreinigungen und handwerkliche Leistungen werden durch externe Fachkräfte erbracht, die Versorgung durch Hauswirtschaftskräfte in den Wohngruppen.

Zusatzleistungen

Als individuelles Zusatzangebot können auch gesonderte Reiseprojekte durchgeführt werden. Darunter verstehen wir ausschließlich für den Einzelfall entwickelte Betreuungssettings mit zeitlicher Limitierung. Zur Stärkung der elterlichen Kompetenzen im Erziehungs- und Sozialisationsprozess sind insbesondere bei der geplanten Rückkehr der Kinder zusätzliche sozialpädagogische Familienhilfen bzw. familientherapeutische Hilfen anzubieten.

Projekt	Beschreibung	BD	Plätze	Kontakt
---------	--------------	----	--------	---------

• Inobhutnahme und Kriseninterventionsgruppen

Aku7 mit EKW FLOW Bottrop	Zeitlich befristetes Angebot für Kinder unter 7 Jahren mit optionalem Eltern-Kind-Wohnen	1:0,66	06	J. Böse 0163 4130421
KSH FLOW Bottrop	Kinderschutzhaus für Kinder beiderlei Geschlechts bis 12 Jahre	1:1,40	07	J. Böse 0163 4130421
KSH FLOW Datteln	Kinderschutzhaus für Kinder beiderlei Geschlechts bis 12 Jahre	1:1,40	07	B. Freundt 0163 4130424
KSH FLOW Witten	Kinderschutzhaus für Kinder beiderlei Geschlechts bis 12 Jahre	1:1,40	07	Simone Rogowski 0163 4130426
IuC FLOW Bottrop	Aufnahmegruppe für Jugendliche (auch UMF) mit Perspektivklärung	1:1,60	08	K. Siewert 0163 4130431
IuC FLOW Gelsenkirchen	Aufnahmegruppe für Jugendliche (auch UMF) mit Perspektivklärung	1:1,60	08	K. Sichtermann 0163 4130430
IuC FLOW Herten	Aufnahmegruppe für Jugendliche (auch UMF) mit Perspektivklärung	1:1,60	08	S. Waschkowitz 0163 4130433
Notgruppe UMF FLOW Witten (Umwandlung in IuC 2017)	Brückenlösung in Ferienwohnungen zur Perspektivklärung	1:2,00	10	D. Mühlinghaus 0163 4130427
Warteraum FLOW Bottrop	Niedrigschwelliges Übernachtungsangebot für Jugendliche	optional	10	K. Sichtermann 0163 4130430

• Kleinstwohngruppen - KWGs

KWG FLOW Steele	Kleinstwohngruppe für Jungen	1:0,66	04	C. Ferdinand 0163 4130423
KWG FLOW Dorsten	Kleinstwohngruppe für Kinder und Jugendliche	1:0,83	05	E. Simsek 0163 4130432
KWG FLOW Witten	Kleinstwohngruppe integriert ins Jugendhilfeleistungszentrum	1:0,83	05	D. Mühlinghaus 0163 4130427

• Intensivwohngruppen - IWGs

IWG+ FLOW Ahaus	Wohngruppe auf Bauernhof mit tiergestützten Angeboten	1:1,00	06	N. Derijck 0163 4130422
IWG+ FLOW Castrop	Lebensgruppe für Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts	1:1,00	06	B. Freundt 0163 4130424
IWG+ FLOW Erkenschwick	Lebensgruppe für Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts	1:1,00	06	M. Hoppe-Wichert 0163 4130425
IWG+ FLOW Herbede	Lebensgruppe für Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts	1:1,00	06	D. Mühlinghaus 0163 4130425
IWG+ FLOW Herten	Lebensgruppe ausschließlich für minderjährige Mädchen	1:1,00	06	S. Waschkowitz 0163 4130433
IWG+ FLOW Klitten	Wohngruppe im ländlichen Raum für beiderlei Geschlechts	1:1,00	06	M. Samek 0163 4130428
IWG FLOW Gladbeck	Lebensgruppe für Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts	1:1,40	07	E. Simsek 0163 4130432
IWG FLOW Moers	Lebensgruppe für Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts	1:1,40	07	N. Derijck 0163 4130422

• Mutter-/Vater-Kind-Wohnen - MuKis

MuKi FLOW Herten	Mutter-Kind-Wohnen mit angeschlossenem Mini-Club	1:2,00	18	S. Waschkowitz 0163 4130433
SOFT FLOW Bottrop	Fünf Kleinstwohnungen mit Gemeinschaftsküche	1:2,00	10	J. Böse 0163 4130421

Projekt	Beschreibung	BD	Plätze	Kontakt
---------	--------------	----	--------	---------

- Regelwohngruppen - WGs

WG FLOW Gelsenkirchen	für Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts	1:1,80	09	K. Sichtermann 0163 4130430
WG FLOW Haltern	für Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts	1:1,80	09	E. Simsek 0163 4130432
WG FLOW Kirchhellen	für Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts	1:1,80	09	J. Böse 0163 4130421
WG FLOW Recklinghausen	Heilpädagogisch orientiert	1:1,80	09	B. Freundt 0163 4130424
WG FLOW Olfen	für Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts	1:1,80	09	B. Freundt 0163 4130424
WG FLOW Erkenschwick	für Jugendliche beiderlei Geschlechts	1:1,80	09	M. Hoppe-Wichert 0163 4130424
WG FLOW Herbede	für Jugendliche beiderlei Geschlechts	1:1,80	09	D. Mühlinghaus 0163 4130427
IStaFa FLOW Olfen	Gruppe von neun Geschwistern, keine Aufnahme möglich	1:1,80	09	B. Freundt 0163 4130424

- Wohnverbünde - WV

Wohnverbund FLOW Essen	5 Whg.en eines Wohnhauses f. Jugendliche beiderlei Geschlechts	1:2,00	12	C. Ferdinand 0163 4130423
Wohnverbund FLOW Herten	5 Whg.en eines Wohnhauses f. Jugendliche beiderlei Geschlechts	1:2,00	09	S. Waschkowitz 0163 4130423
Wohnverbund FLOW Moers	4 Whg.en eines Viertels f. Jugendliche beiderlei Geschlechts	1:2,00	08	N. Derjick 0163 4130423
Wohnverbund FLOW Bottrop	5 Whg.en eines Wohnhauses f. Jugendliche beiderlei Geschlechts	1:2,00	09	K. Siewert 0163 4130431
Wohnverbund FLOW Witten	4 Projekt-Whg.en für Jugendliche beiderlei Geschlechts	1:2,00	09	D. Mühlinghaus 0163 4130427
Wohnverbund FLOW Marl	Whg.en für Jugendliche beiderlei Geschlechts	1:2,00	09	E. Simsek 0163 4130432

- Wohnen im Stadtteil - WiS

WiS FLOW Essen	Einzel- und 2-er Whg.en in Essen Borbeck/Dellwig/Steele/Kray	1:2,50	17	C. Ferdinand 0163 4130423
WiS FLOW Gelsenkirchen	Einzel- und 2-er Whg.en in Gelsenkirchen-Horst u. Gladbeck	1:2,50	19	K. Sichtermann 0163 4130430
WiS FLOW Bottrop	Whg.en für WGs und Familien	optional	5 Whg.	K. Siewert 0163 4130431
WiS FLOW Erkenschwick	4 Whg.en für 2-er-WGs	1:2,25	08	M. Hoppe-Wichert 0163 4130431
WiS FLOW Oberlausitz		1:2,25		M. Samek 0163 4130428

- Jugendwohnen - JuWo

JuWo FLOW Klitten	Dörfliche Übungswohnungen für Jugendliche beiderlei Geschlechts	1:2,00	2	M. Samek 0163 4130428
JuWo FLOW Kirchhellen	Einliegerwohnung a. d. WG für Jugendliche beiderlei Geschlechts	1:2,00	1	J. Böse 0163 4130421
JuWo FLOW Haltern	Verselbständigung f. Jugendliche in 3,5-Raum-Whg.	1:2,00	2	E. Simsek 0163 4130432
JuWo FLOW Witten	Einzel- und Doppelapartments für Jugendliche beiderlei Geschlechts	1:2,25	4	D. Mühlinghaus 0163 4130427

Ambulante und gesonderte Angebote

Projekt	Beschreibung	BD	Plätze	Kontakt	Entgelt
---------	--------------	----	--------	---------	---------

• Flexible Individuelle Tagesbetreuung - FIT

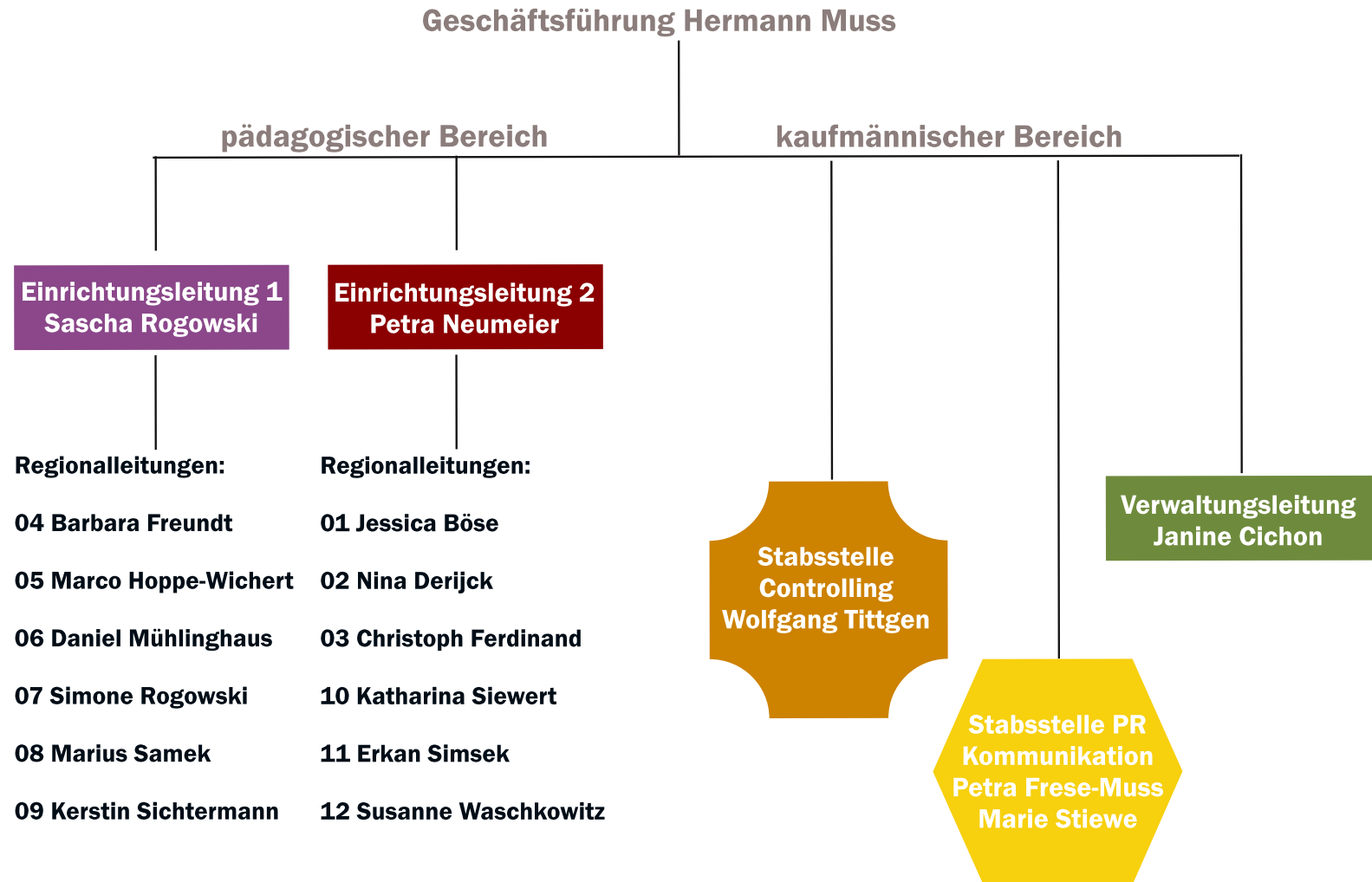
Julei FLOW Bottrop	Die Abkürzung FIT steht für Flexible individuelle Tagesbetreuung und ist ein Hilfemodul gemäß § 27 ff SGB VIII. Flexibel heißt, das Betreuungsprogramm so zu gestalten, dass es für jeden Hilfeempfänger sinnvoll ist und sich an Veränderungen anpasst. Individuell wird das Betreuungsprogramm für jeden Hilfeempfänger nach Art und Umfang zusammengestellt. Die Ziele der Hilfe werden regelmäßig überprüft und nach Bedarf verändert. Tagesbetreuung benennt die grundsätzliche Möglichkeit, Kinder und Jugendliche auch täglich innerhalb des Programms in vollem Umfang betreuen zu lassen.	1:3,50	07	K. Siewert 0163 4130431	Die Entgelte variieren nach Leistungsumfang. Sie können der gültigen Entgeltvereinbarung entnommen werden.
Julei KuG FLOW Bottrop				K. Siewert 0163 4130431	
Julei FLOW Vest				M. Hoppe Wichert 0163 4130425	
Julei FLOW Witten				S. Waschkowitz 0163 4130433	
Julei FLOW Steele				D. Mühlinghaus 0163 4130427	
Grundsätzlich in allen Juleizentren installierbar				C. Ferdinand 0163 4130423 S. Rogowski 0163 4130426	

• Ambulante Hilfemodule nach § 27 ff SGB VIII

OFT - Organisierte Familientrainings	Das Organisierte Familientraining (OFT) geht von der Grundannahme aus, dass Familien neben einer beratenden Unterstützung auch konkretes Einüben von Handlungsabläufen als wichtige Hilfe erfahren.	Die Entgelte variieren nach Leistungsumfang. Sie können der gültigen Entgeltvereinbarung entnommen werden.
BU - Begleiteter Umgang	„Begleiteter Umgang“ (BU) ist eine rechtlich kodifizierte und in der Regel zeitlich befristete Anspruchsleistung der Jugendhilfe mit dem Ziel, die Beziehung eines Kindes zu dem Elternteil zu fördern, mit dem es nicht zusammenlebt. Im Mittelpunkt steht das Recht des Kindes auf Umgang mit beiden Eltern nach Elterntrennung. Kindeswohl und Kindeswille sind die Richtschnur bei allen Regelungen zum Umgangsrecht.	
SBW - Sozialpädagogisch betreutes Wohnen	Das SBW richtet sich an junge Menschen (auch mit Kindern), die im „eigenen“ Wohnraum die Anforderungen eines gelingenden Alltags weiter einüben und sich in eine Hausgemeinschaft integrieren wollen. Art und Umfang der Unterstützung werden für den Einzelfall entwickelt und in den Fortschreibungen der Hilfeplanung auf die formulierte Zielsetzung überprüft.	
I-Kraft	Integrationshilfe für Jugendliche	
FLS	pädagogische Fachleistungsstunden	

• Sonderprojekte

HEFE FLOW Essen	Hippo-Erlebnis FLOW Essen ist ein reit- und erlebnispädagogisches Angebot zur Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen	C. Ferdinand 0163 4130423	auf Anfrage
SOCKS FLOW Klitten	Survival-Outdoor-Camping Klitten Sachsen als kurzfristige Auszeit-Maßnahme	C. Ferdinand 0163 4130423	auf Anfrage



Ein Team, ein Spirit! Die Führungskräfte wissen, wie wichtig eine gemeinsame pädagogische Auffassung und kollegiales Miteinander sind, um Kinder, Jugendliche und ihre Familien bestmöglich zu unterstützen.



Das FLOW-Team

Im Jahr 1995 gründete Geschäftsführer Hermann Muss mit u.a. Gisela Lipsch-Lehman (a.D.) unsere Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung gGmbH.

In der über zwanzigjährigen Firmengeschichte ist Hermann Muss seinen pädagogischen Grundlinien treu geblieben und fordert auch von seiner Belegschaft eine sich daran orientierende Leitkultur, die als Grundpfeiler der Arbeit mit den betreuten Familien dient.

Mit Petra Neumeier und Sascha C. Rogowski bilden zwei langjährige Mitarbeiter die Spitzen der pädagogischen Leitungsebene.

Kontakt Daten

Geschäftsführung

Hermann Muss
02041 3729100 (tel)
02041 3729111 (fax)
h.muss@kjh-flow.de

Einrichtungsleitung

Petra Neumeier
02041 3729130 (tel)
02041 3729111 (fax)
0163 4118164 (mobil)
p.neumeier@kjh-flow.de

Sascha Rogowski
02041 3729122 (tel)
02041 3729111 (fax)
0163 4118013 (tel)
s.rogowski@kjh-flow.de

Bild links (v.l.n.r.): Unsere Einrichtungsleitungen Sascha Rogowski, Petra Neumeier und Firmengründer sowie Geschäftsführer Hermann Muss

"In unserem Beruf müssen wir viele Krisen mit den Menschen meistern. Eine vertrauensvolle Stimmung unter den KollegInnen ist deshalb unabdingbar."



"Man muss nicht immer eine Meinung teilen, aber die selben Ziele."



Leitungs- und Verwaltungssitz:

Gerichtsstraße 1
46236 Bottrop
02041 3729100 (tel)
02041 3729111 (fax)

Regionalleitungen

Teamspirit wird in der KJH FLOW gGmbH ganz groß geschrieben, denn nur wer gut miteinander arbeitet, kann sich effektiv um die komplexen Belange von Kindern und Familien kümmern. Bei unserem Leitungsteam handelt es sich um eine Gruppe von Menschen, die zu einem zuverlässigen, gut funktionierendem



Uhrwerk zusammengewachsen sind. Unsere Führungskräfte haben eine gemeinsame Auffassung von sozialer Arbeit, sind diskursfähig, kooperieren in Krisen miteinander und bewahren in soliden Arbeitsstrukturen immer einen kollegialen und vertrauensvollen Umgang.



v.l.n.r.: Erkan Simsek, Christoph Ferdinand, Nina Derijck, Marco Hoppe-Wichert, Kerstin Sichtermann, Daniel Mühlinghaus, Jessica Böse, Barbara Freundt, Marius Samek, Katharina Siewert. Es fehlen: Simone Rogowski und Susanne Waschkowitz.

Regionen im Ruhrgebiet und bundesweit - AnsprechpartnerInnen

Telefonzentrale: **02041 3729100**

1		<p>Böse, Jessica 0163 4130421 j.boese@kjh-flow.de</p>	<p>KSH FLOW Bottrop SOFT FLOW Bottrop WG FLOW Kirchhellen AkU7 mit EKW FLOW Bottrop</p>		
2		<p>Derijck, Nina 0163 4130422 n.derijck@kjh-flow.de</p>	<p>IWG FLOW Moers WV FLOW Moers IWG+ FLOW Ahaus</p>		
3		<p>Ferdinand, Christoph 0163 4130423 c.ferdinand@kjh-flow.de</p>	<p>WIS FLOW Essen WV FLOW Essen KWG FLOW Steele</p>		<p>Julei FLOW Essen BiS FLOW Essen</p>
4		<p>Freundt, Barbara 0163 4130424 b.freundt@kjh-flow.de</p>	<p>IWG+ FLOW Castrop WG FLOW Recklinghausen WG FLOW Olfen IstaFa FLOW Olfen</p>	KSH FLOW Datteln	
5		<p>Hoppe-Wichert, Marco 0163 4130425 m.hoppe-wichert@kjh-flow.de</p>	<p>IWG+ FLOW Erkenschwick WG ADC FLOW Erkenschwick WIS FLOW Erkenschwick</p>		<p>Julei FLOW Erkenschwick FIT I und II FLOW Erkenschwick</p>
6		<p>Mühlinghaus, Daniel 0163 4130427 d.muehlinghaus@kjh-flow.de</p>	<p>KWG FLOW Witten WG FLOW Herbede WV FLOW Witten</p>	<p>Notgruppe UMF FLOW Witten IWG+ FLOW Herbede JuWo FLOW Witten</p>	Julei FLOW Witten
7		<p>Rogowski, Simone 0163 4130426 simone.rogowski@kjh-flow.de</p>	KSH FLOW Witten		Mini-FIT I und II FLOW Witten

8



Samek,
Marius
0163 4130428
m.samek@kjh-flow.de

IWG+ FLOW Klitten
JuWo FLOW Klitten
WiS FLOW
Oberlausitz

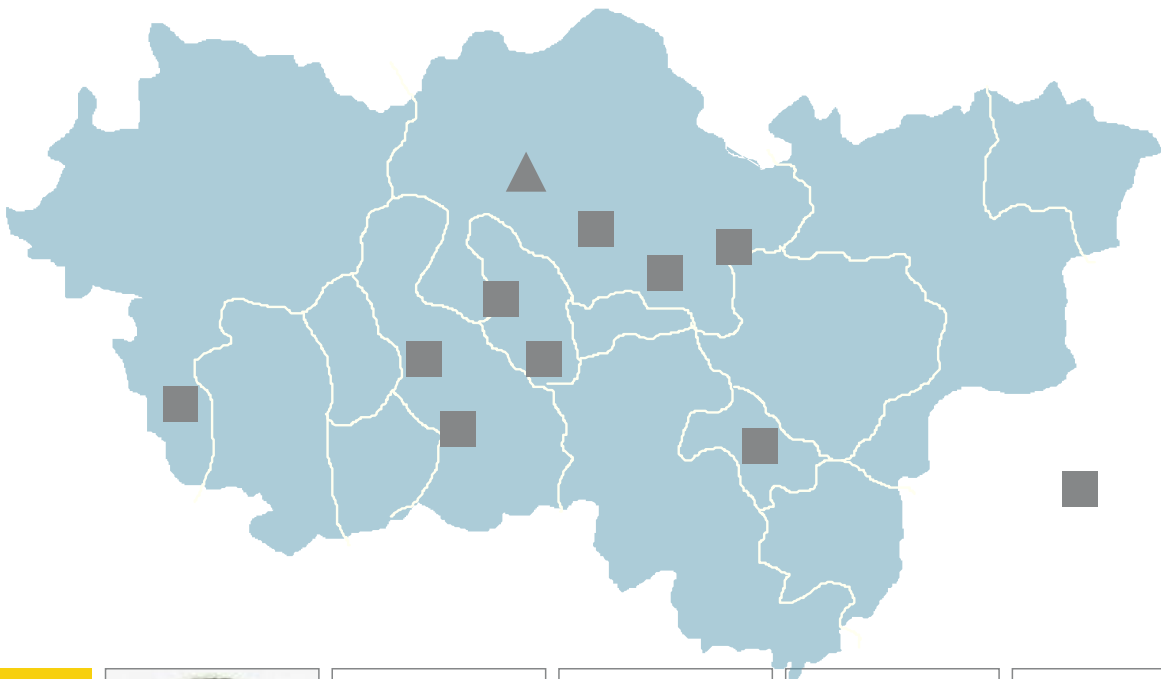
9



Sichtermann,
Kerstin
0163 4130430
k.sichtermann@kjh-flow.de

IuC FLOW
Gelsenkirchen
Warteraum FLOW
Bottrop
WG FLOW
Gelsenkirchen

WiS FLOW
Gelsenkirchen



10



Siewert,
Katharina
0163 4130431
k.siewert@kjh-flow.de

IuC FLOW Bottrop
WV FLOW Bottrop
WiS FLOW Bottrop

Julei FLOW Bottrop
Julei KuG FLOW
Bottrop
FIT FLOW Bottrop

11



Simsek Erkan
0163 4130432
e.simsek@kjh-flow.de

KWG FLOW
Dorsten
IWG FLOW
Gladbeck
WG FLOW Haltern
WV FLOW Marl

JuWo FLOW
Haltern

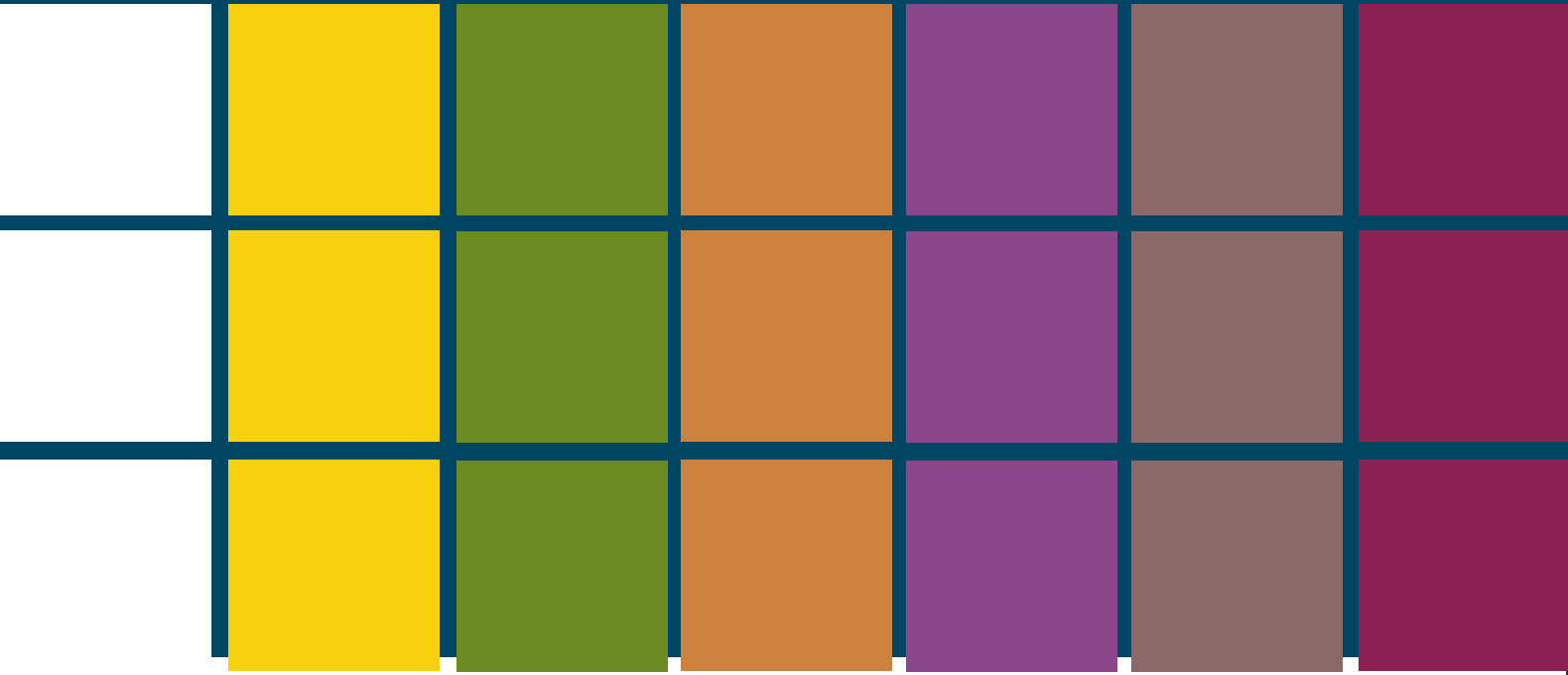
12



Waschowitz,
Susanne
0163 4130433
s.waschowitz@kjh-flow.de

IWG+ FLOW Herten
WV FLOW Herten
MuKi FLOW Herten
IuC FLOW Herten

Julei FLOW Herten



Impressum

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:
KJH FLOW gGmbH
Gerichtsstr. 1
46236 Bottrop (seit 01. Juli 2016)

Design/Layout:
Marie Stiewe

Bilder:
Alle Bilder wurden mit Einverständnis der
abgebildeten Personen benutzt und/oder
folgen den entsprechenden
Lizenzvereinbarungen, denen sie unterliegen.

Erscheinungsort und -jahr:
Bottrop, 2016

